

Steinacher Maier Public Relations

03.06.2015 - 14:47 Uhr

Cordial Cup 2015 packende Entscheidungen im Elfmeter-Schießen - VIDEO

In den Kitzbüheler Alpen kämpften am Pfingstwochenende wieder 164 Mannschaften aus erstmals 20 Nationen um die begehrte Cordial Cup Trophäe.

Kitzbüheler Alpen (ots) - Nach dem Finale in St. Johann heißen die Cordial Cup Sieger 2015: 1. FC Nürnberg (U15), FC St. Gallen (U13) und 1860 München (U11). Auch den Cordial Girls Cup entscheiden die Mädchen des 1. FC Nürnbergs für sich.

Einmal mehr lockte der Cordial Cup die europäischen Topclubs mit ihren Nachwuchsspielern in die Kitzbüheler Alpen. 164 Mannschaften aus 20 Nationen, darunter mit Bayern München, Red Bull Salzburg, dem FC Basel, Juventus Turin und Ungarns Videoton FC Fehervar erstmals gleich fünf nationale Meister, spielten auf 11 Fußballplätzen in den Kitzbüheler Alpen um die begehrte Trophäe. Im 18. Jahr des Bestehens ist der Cordial Cup längst zu einem der größten und bestbesetzten Nachwuchsturnieren in Europa geworden.

Zwtl.: 11 austragende Vereine und Cordial Team ziehen an einem Strang

Der Dauerregen über Pfingsten stellte die erfahrenen Organisatoren vor eine Herausforderung, dennoch konnten in den Vorrunden alle geplanten 400 Matches durchgeführt werden: "Die witterungsbedingten Schwierigkeiten konnten wir in einem gemeinsamen Kraftakt überwinden. Ein großes Lob gilt dem gesamten Organisationsteam, vor allem aber den austragenden Vereinen, die uns zu hundert Prozent unterstützt haben und alles getan haben, um den Nachwuchsmannschaften beim Cordial Cup eine Spielfläche zu bieten. Nur so konnten wir die Matches auch planmäßig durchführen und den 18. Cordial Cup wieder zu einem großen Erfolg machen", resümiert Cordial Cup-Cheforganisator Hans Grüber.

Zwtl.: Volles Haus beim Finale in St. Johann in Tirol

Nach 2013 kehrte das Finale des Cordial Cups am Pfingstsonntag in das prall gefüllte St. Johanner Koasastadion zurück. Um dem großen Fanansturm mit rund 6000 Zuschauern gerecht zu werden, wurden extra für das Cordial Cup Finale drei mobile Zusatztribünen aufgebaut. Pünktlich zu den Finalspielen stoppte dann auch der Regen und machte Platz für eine grandiose Ländermatch-Stimmung.

Zwtl.: 1860 München mit verdientem Sieg in der U11

Während 1860 München in der Zweiten Deutschen Liga gegen den Abstieg kämpft, gelang dem Nachwuchs der Münchner in der U11 ein echter Befreiungsschlag. Nach vielen Jahren beim Cordial Cup, einem dritten Platz vor zwei Jahren und dem zweiten Platz im vergangenen Jahr, feierten die Münchner 2015 endlich den ersten Cordial Cup Sieg. 1860 spielte von Beginn an stark, war im Match gegen die KIA Football Academy aus dem Iran die klar bessere Mannschaft, konnte das Match aber erst im Elfmeter-Krimi gegen die Iraner, die unter Ex-HSV-Spieler Mehdi Mahdavia zum ersten Mal beim Cordial Cup mit dabei waren, entscheiden. Ein starkes Turnier spielte auch die Talenteschmiede von Ajax Amsterdam, die, bei ihrem ersten Antreten im Rahmen des Cordial Cups, auf Rang 3 landete.

Zwtl.: Spannendes Elfmeter-Schießen in der U13

Nächstes Finale, nächstes Unentschieden, nächstes Elfmeter-Schießen. Auch die Finalpartie zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem FC St. Gallen wurde erst im packenden Shoot-Out entschieden. Wie schon in der U11 stand auch in der Finalbegegnung der U13 mit dem FC St. Gallen ein Vorjahres-Finalist im Endspiel um die begehrte Cordial Cup Trophäe. Im vergangenen Jahr waren die Schweizer im Finale gegen die Tiroler Auswahl gescheitert. Nürnberg hatte zwar in den beiden Hälften des Spiels die besseren Chancen, im Elfmeter-Schießen bewiesen aber die Schweizer den längeren Atem: "Irgendwann kommt das Glück zurück, man muss nur lange genug daran arbeiten", bejubelten die Schweizer den Sieg. Als beste österreichische Mannschaft scheiterte Red Bull Salzburg mit der U13 im Viertelfinale.

Zwtl.: U15: Nürnberg gegen Dinamo Zagreb 2:0

Während die Nürnberger im Finale der U13 aufgrund eines verpatzten Elfmeter-Schießens scheiterten, konnte sich der U15 Nachwuchs des "Clubs" über die begehrte Trophäe in der Königsklasse des Cordial Cups freuen. Erstmals stand dort mit Dinamo Zagreb eine kroatische Mannschaft im Finale. Auf ihrem Weg in das Endspiel nahmen die Nürnberger im Achtelfinale zunächst mit Sturm Graz die beste heimische Mannschaft bei der U15 aus dem Turnier, im Viertelfinale setzten sie sich gegen den SSV Jahn Regensburg durch, im Halbfinale wurde St. Gallen aus dem Spiel genommen. Dinamo Zagreb verdrab dem Vorjahressieger TSG 1899 Hoffenheim im Viertelfinale alle Hoffnungen auf eine Titelverteidigung, im Halbfinale wurde mit dem 1. FC Basel, der Nachwuchs des Schweizer Meisters aus dem Turnier genommen. Endstand der einzigen Finalbegegnung beim 18. Cordial Cup, die ohne Elfmeter-Schießen auskam: 2:0 für die Nürnberger.

Zwtl.: Nürnbergerinnen siegen auch bei den Mädls

Und noch einmal Nürnberg, die mit insgesamt drei Mannschaften in vier Finalpartien des Cordial Cups 2015 einen kleinen Rekord aufstellten. Im Finale des Cordial Girls Cup, der zum sechsten Mal in Hopfgarten ausgetragen wurde, traf Außenseiter Bad Vilbel aus der Nähe von Hessen auf die starke Damen-Nachwuchsmannschaft des "Clubs". Wie schon die U11 und U13 Finalpartien

zuvor, wurde auch das Girls-Match im Elfmeter-Schießen entschieden - zum Vorteil der Favoritinnen aus Nürnberg. Für eine große Überraschung sorgten aber die Mädchen der Tiroler Auswahl, die sich bei ihrem ersten Antreten erst im Viertelfinale gegen den späteren Finalisten Bad Vilbel geschlagen geben mussten.

Zwttl.: Cordial Cup ist wichtiger Wirtschaftsfaktor

Das Nachwuchsturnier hat sich über die Jahre zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt. 100 Hotels sind in dieser Zeit in den fünf austragenden Regionen ausgebucht. Daraus lukrieren die Destinationen ca. 24.000 Nächte für die Region mit einer Wertschöpfung von ca. 1,5 Millionen Euro und dies zu Pfingsten, also zu einer Zeit, in der die Sommersaison noch nicht volle Fahrt aufgenommen hat. Nach dem Hahnenkammrennen bringt der Cordial Cup seit vielen Jahren die zweitmeisten Nächtigungen in die Region. Für den Cordial Cup ziehen gleich fünf Tourismusregionen an einem Strang. "Was die Kapazitäten anbelangt, sind wir längst an der Grenze angelangt, jetzt gilt es, das Niveau unseres Teilnehmerfeldes zu halten und weiterhin ein Turnier zu sein, bei dem sich die kleinen Mannschaften mit den Großen messen können, das ist enorm wichtig", meint auch Cheforganisator Hans Grübler.

Download- und Einbindungsdetails unter: <http://www.tourismusvideo.at/v/cordial-cup-2015-packende-entscheidung-en-im-elfmeter-schieen/>

Video(s) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalvideo-Service sowie im OTS-Videoarchiv unter <http://video.ots.at>

Rückfragehinweis:

Steinacher & Maier Public Relations

Daniela Maier

dani@smpr.at

+43 664 23 422 11

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/17829/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0005 2015-06-03/14:44

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100058077/100773615> abgerufen werden.